

GEMEINDEAMT BAD GLEICHENBERG

Lfd. Nr.: 8

Verhandlungsschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, dem 25.05.2021 im Trauteum (Veranstaltungssaal)
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 17.05.2021 durch Einzelladung.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben.

Anwesend waren:

Bgm. Christine Siegel, 1. Vzbgm. Ing. Michael Karl, 2. Vzbgm. Werner Jögl, GK Mag. Reinhard Wurzing, GV Andreas Pölzl, GR HR Dr. Eduard Fasching, GR Johanna Monschein, GR Johann Roppitsch, GR Lisa Sundl, GR Mag. Regina Tatschl, GR Ing. Christoph Monschein, GR Maria Rindler-Seidl, GR Ing. Franz-Josef Gutmann, GR Barbara Ranftl, GR Ing. Markus Kaufmann, MSc, GR Stefan Gollmann, GR Edith Marina, GR Sonja Gers, GR Karl Pfeiler, GR Monika Schönmaier, GR Carl Benedikt Liebe-Kreutzner, GR Michael Wagner, GR Robert Reitbauer und GR Brigitte Ranftl

Außerdem waren anwesend:

Mag. Dietmar Sieger (Amtsleiter)
Romana Pranger (Protokollführerin)

Entschuldigt war:

GR Maria Anna Müller-Triebl

Nicht entschuldigt waren:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzende: **Bgm. Christine Siegel**

TAGESORDNUNG

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Bericht der Ausschussvorsitzenden**
3. **Fragestunde**
4. **Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 30.03.2021**
5. **Kaufvertrag Roswitha Fauster/Gemeinde Bad Gleichenberg
(Vermessung Objekt II Mittelschule)**
6. **Vergabe Aufschließungsleistungen Bebauungsplangebiet „Schober-Siedlung“**
7. **Endvermessung Weggrundstücke Nr. 155/2, 819 und 826, KG Bad Gleichenberg, und Nr. 513/2, 1273, 1274 und 1276, KG Gleichenberg Dorf (Teilungspläne DI Karl Reichsthaler vom 25.11.2020, GZ 33122-62104-T und 33122-62114-T)**
 - a) Zu- und Abschreibung Grundstücksteile
 - b) Verordnung gemäß § 94 Abs. 1 Z. 3 GBG iVm § 8 Abs. 3 StLStVG (Widmung zugeschriebene Grundstücksteile als öffentliches Gut bzw. Auflassung abgeschriebene Grundstücksteile als öffentliches Gut)
8. **Allfälliges**

PROTOKOLL

1 BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Bgm. Siegel begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die erschienenen Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Vorsitzende gratuliert GR Reitbauer zur Vermählung.

2 BERICHT DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN

a) Ortsteileausschuss

1.Vzbgm. Ing. Karl berichtet, dass am 11.05.2021 erstmalig eine Ortsteileausschusssitzung stattgefunden hat. In dieser Sitzung hat man sich darauf verständigt, dass es eine Beteiligung der Bevölkerung geben solle. Man wird sich in einem ersten Schritt mit den Verantwortlichen der Vereine in den einzelnen Ortsteilen zusammensetzen und sich deren Wünsche, Anliegen, etc. anhören. Diese Zusammenkünfte sind ab dem Herbst 2021 geplant. Die nächste Sitzung des Ortsteileausschusses wird am 17.06.2021 stattfinden.

b) Umweltausschuss

GR HR Dr. Fasching erzählt, dass am 10.05.2021 der Umweltausschuss getagt hat und man verschiedene Punkte aufgearbeitet hat. Er weist darauf hin, dass noch nicht alle Gemeindebürger darüber Bescheid wissen, dass für die Grünschnittentsorgung 6,00 Euro pro m³ verrechnet werden. Man habe sich im Gemeinderat darauf verständigt, die Entsorgungskosten nach dem Verursacherprinzip umzulegen, da man die jährlichen Gesamtkosten von ca. 40,000,00 Euro nicht gleichmäßig auf alle Gemeindebürger mittels der Grundgebühr verteilen wollte. GR HR Dr. Fasching bittet, dass in der nächsten Ausgabe der Bad Gleichenberger Nachrichten nochmals die Kosten und das Procedere erklärt werden. Ein weiteres Thema war die Umstellung auf das neue Hubentleerungssystem. Die öffentlichen Sammelstellen werden in der kommenden Woche bereits auf das neue Entleerungssystem umgestellt, dies betrifft vorerst die Entsorgung von Glas und Metall. Im Zuge dieser Umstellung werden auch – wie dem Gemeinderat bereits bekannt ist – einige Sammelstellen aufgelassen, somit wird es künftig nur mehr 20 statt 38 Sammelstellen geben. Man habe die Information erhalten, dass auch die Gewerbebetriebe und die Müllsammelstellen in den Wohnsiedlungen auf das neue Hubsystem bis Ende 2022 umgestellt werden müssen. GR HR Dr. Fasching befürchtet, dass vor allem in den Wohnsiedlungen aufgrund der örtlichen Begebenheiten die Umstellung problematisch werden könnte. Man wird nun Gespräche mit den Gewerbetreibenden und den Verantwortlichen der Wohnsiedlungen führen und sich die Begebenheiten vor Ort ansehen. Ein weiteres Problem sei, dass die Gemeinde eine Sperrmüllabholung für 10,00 Euro anbietet. Die Intention war, dass man damit hilfsbedürftige, ältere Gemeindebürger unterstützen wollte. Mittlerweile wird dieses Service aber sogar von Firmen in Anspruch genommen. GR HR Dr. Fasching bittet den Gemeinderat diesen Punkt zu überdenken.

c) Beirat Bad Gleichberger Energie GmbH

Bgm. Siegel erklärt den anwesenden Gemeinderäten, dass am 18.05.2021 eine Beiratssitzung der Bad Gleichberger Energie GmbH stattgefunden hat. Es wurde die Finanzierung ungeplanter Investitionen für das Kalenderjahr 2021 behandelt. Die Energienetze Steiermark planen eine Erneuerung des Umspannwerkes Merkendorf. Die Bad Gleichberger Energie GmbH ist mit einem Sechstel am Umspannwerk Merkendorf beteiligt, welches technologisch nicht mehr auf dem letzten Stand ist. Die Kosten würden sich auf 77.400,00 Euro netto belaufen. In weitere Folge wäre auch die Leittechnik in der Schaltstelle Bad Gleichenberg anzupassen, hierfür müsse man mit weiteren 47.000,00 Euro netto rechnen. Ein Eigenmittelzuschuss kommt nicht in Frage, GF Mag. Ing Werner Salchinger muss sich um die Zahlungsmodalitäten kümmern.

Zudem ist der Ankauf von zwei Elektrofahrzeugen geplant. GF Mag. Ing. Werner Salchinger wird zusätzliche Angebote beim Autohaus Kalcher in Fehring einholen, da die Gemeinde in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit dem Autohaus gemacht hat. Die Kosten belaufen sich auf 33.400,00 Euro netto, für die Anschaffung der Elektrofahrzeuge erhalte man eine Förderung in Höhe von 18.300,00 Euro.

Es wurde außerdem das Kooperationsangebot von Herrn DI Hubert Steiner behandelt. Dieser plant eine PV-Freiflächenanlage in Trautmannsdorf auf einem Grundstück in der Nähe des ehemaligen Bauhofs der Firma Mandlbauer. Laut GF Mag. Ing. Werner Salchinger wäre eine Kooperation für die Bad Gleichberger Energie GmbH nicht rentabel und hat er sich deshalb dagegen ausgesprochen.

d) Sozialausschuss

Nachdem die Vorsitzende des Sozialausschusses GR Müller-Triebl nicht anwesend ist, berichtet GV Pölzl als deren Stellvertreter kurz von der Sitzung des Sozialausschusses am 06.05.2021. Es war die erste Sitzung des Sozialausschusses in der laufenden Periode. Es ging hauptsächlich darum, sich kennenzulernen und Ideen zu sammeln, da sehr viele neue Mitglieder im Ausschuss sind. Themen, wie z.B. die Einrichtung eines Sorgentelefon für Jung und Alt, die Brauchtumpflege sowie die Vernetzung der älteren Gemeindebürger wurden behandelt.

Man plane einen „Sozialgipfel“ mit allen ansässigen Einsatzorganisationen, damit diese auch ihre Ideen, Erfahrungen, etc. einbringen können. GV Pölzl hält fest, dass es eine sehr interessante Sitzung gewesen sei.

3 FRAGESTUNDE

Die Vorsitzende verweist auf die Gemeinderatssitzung vom 20.04.2021, an der sich krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte und bei der daher einige Anfragen unbeantwortet geblieben sind. Diese würde sie nun gerne beantworten.

Zur Frage von GV Pölzl, die Sackgassentafel Pauggerweg wurde bereits aufgestellt (TOP 3e).

Die Verkehrstafeln für den Thalhofweg wurden leider noch nicht geliefert, dies wurde von

GR Pfeiler bei der letzten Sitzung angefragt (TOP 3g).

Bgm. Siegel fragt bei 2. Vzbgm. Jogl nach, ob er seine Frage zu den BZ-Mitteln direkt mit dem Mitarbeiter Christian Gutmann klären konnte. 2. Vzbgm. Jogl bejaht dies und erklärt, dass eine ungewohnte Formulierung für Verwirrung gesorgt hat, aber nun alles geklärt sei (TOP 3d).

Bgm. Siegel erklärt, dass das Kurhaus bereits seit 20.04.2021 geöffnet habe und die Therme ab 28.05.2021 wieder für Gäste zugänglich sei, um diese Information hat GR Müller-Triebl bei der letzten Sitzung gebeten (TOP 3a).

Die Vorsitzende berichtet, dass sie Erkundigungen eingeholt habe bezüglich Bad Gleichenberg und Wetterpanorama auf ORF2. Hier müsse man mit Kosten von ca. 20.000,00 Euro rechnen und sieht sie darin keine Aufgabe der Gemeinde, sondern des Tourismusverbandes. Hiermit wurde die Frage von GR HR Dr. Fasching erläutert (TOP 3c).

Bgm. Siegel verweist auf die Frage von GR Gers in der letzten Sitzung und berichtet, dass die Ortsdurchfahrt Bairisch Kölldorf in die Zuständigkeit des Landes Steiermark fällt. Es gilt eine 50 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung und beim Schutzweg gibt es eine Blinklichtanlage. Weitere Maßnahmen obliegen dem Land Steiermark (TOP 3h).

- a) GR Brigitte Ranftl verweist auf den Beschluss der freihändigen Verpachtung der Gemeindejagd Merkendorf in der Gemeinderatsitzung vom 30.03.2021. Sie erkundigt sich, ob schon Einwendungen vorliegen und wenn ja, wie viele.

Bgm. Siegel erklärt, dass sich bereits einige Gemeindebürger in die im Gemeindeamt aufliegende Einspruchsliste eingetragen haben, aber die genaue Zahl ihr nicht bekannt ist.

GR Brigitte Ranftl will außerdem wissen, warum die Gemeinde keine kontrollierten Corona-Selbsttests anbietet, zahlreiche andere Gemeinden würden dies sehr wohl anbieten.

Die Vorsitzende berichtet, dass sie mit den beiden ortsansässigen Apotheken Rücksprache gehalten hat und es wurde vereinbart, dass - solange die Apotheken genügend Kapazitäten haben - diese Tests von den Apotheken durchgeführt werden. Solange werde die Gemeinde von den kontrollierten Selbsttests absehen, da diese auch mit einem enormen Aufwand verbunden seien. Sie verweist auf die Notwendigkeit von Personal, Equipment und entsprechenden Räumlichkeiten. Die Vorsitzende erklärt weiter, dass sie aber beim Land Steiermark bekannt gegeben hat, dass die kontrollierten Selbsttests durch die Gemeinde durchgeführt werden, wenn die Apotheken keine ausreichenden Kapazitäten mehr haben sollten.

- b) GR Reitbauer erkundigt sich, ob das Budget für den Hauszufahrtzuschuss und für die E-Bike Förderung bereits ausgeschöpft sei.

Bgm. Siegel erklärt, dass das Budget für den Hauszufahrtzuschuss bereits aufgebraucht sei, man aber die Anträge sammle und dass das Budget mittels Nachtragsvoranschlag angepasst werde. Die E-Bike-Förderung wurde bis zuletzt weiterhin ausbezahlt.

GR Reitbauer fragt nach, ob in Hinblick auf die Benutzerfreundlichkeit der Gemeindehomepage (z. B. Version für mobile Endgeräte) Verbesserungen angedacht seien. Die Vorsitzende berichtet, dass diesbezüglich etwas in Arbeit ist und in der nächsten Vorstandssitzung behandelt werden wird.

- c) GR Wagner verweist auf den Grundsatzbeschluss vom 30.03.2021 hinsichtlich des Motorik- & Skateparks in Trautmannsdorf. Er würde gerne wissen was bisher unternommen wurde und ob es schon ein Konzept gibt.

Bgm. Siegel erklärt, dass bisher noch keine konkreten Schritte gesetzt wurden. In der Sitzung vom 20.04.2021 hat der Gemeinderat dem Darlehen für die Sanierung der Sprung- und Laufbahnanlage zugestimmt. Für diese Sanierung erhalte die Gemeinde eine Förderung in Höhe von 75% durch das Kommunale Investitionsprogramm. Diese kann aber nur für Sanierungen in Anspruch genommen werden und nicht für eine Neuerrichtung. Im Zuge einer Besprechung bezüglich des geplanten Generationenparks mit Herrn Dr. Simi, hat dieser die Sanierung der Anlage in Trautmannsdorf sehr begrüßt, da es nichts Vergleichbares im Gemeindegebiet gibt. Die Vorsitzende erklärt weiter, dass man etwas unter Zeitdruck stünde, da man die Fördermittel für den Generationenpark heuer noch abholen muss, ansonsten verfällt der Anspruch.

GR Wagner hält fest, dass er diesen Punkt nur nochmals angesprochen hat, damit der damalige Beschluss nicht in Vergessenheit gerät.

GR Wagner will wissen, warum der Poscharnikweg nur zum Teil asphaltiert wurde. Entlang der ersten 3 Häuser wurde der Weg saniert, aber die Asphaltierung bis zum letzten Haus (Maier) fehlt.

Die Vorsitzende erklärt, dass die Zufahrt für dieses letzte Haus von der anderen Seite vorgesehen ist (abzweigend vom Frauenbergweg über einen bestehenden Servitutsweg) und dies auch im Baubewilligungsbescheid so festgehalten wurde. Die Zufahrt für das Haus Maier über den Poscharnikweg war nur als temporäre Lösung (Baustellenzufahrt) gedacht. Sie erklärt weiter, dass man insgesamt 45.000,00 Euro in die Sanierung des Poscharnikweges investiert hat, obwohl eigentlich nur 30.000,00 Euro veranschlagt waren. GR Wagner erklärt, dass bei der gegenständlichen Zufahrt ausgehend vom Frauenbergweg die Tafel „Durchfahrt verboten“ aufgestellt wurde (vermutlich von Herrn Triebel, dem dieser Weg gehört). Bgm. Siegel verweist nochmals auf den Baubewilligungsbescheid und erklärt, dass sie sich selbst ein Bild vor Ort machen werde und auch mit den Beteiligten das Gespräch suchen werde.

- d) GR Liebe-Kreutzner will wissen, ob es im Kurpark ein Radfahrverbot gibt, da sich einige Besucher über die Vielzahl der Radfahrer im Kurpark beschwert hätten und zudem häufig gefährliche Situationen entstehen. Bgm. Siegel erklärt, dass es früher schon einmal ein Radfahrverbot im Kurpark gegeben hätte, aber die entsprechenden Tafeln entfernt wurden. Sie erklärt, dass es diesbezüglich einer gemeinsamen Lösung aller Grundstückseigentümer des Kurparks bedarf.

GR Liebe-Kreutzner spricht noch die Müllverschmutzung im Park an und regt eine häufigere Kontrolle an. Bgm. Siegel merkt an, dass wahrscheinlich Schüler zuletzt öfters im Park gefeiert haben, da die Lokale ja geschlossen hatten. Sie vermutet, dass sich dieses Problem

mit der Öffnung der Gastronomie von selbst lösen wird.

- e) GR Gers spricht nochmals das Thema Ortsdurchfahrt Bairisch Kölldorf an. Wenn schon keine weiteren Maßnahmen gesetzt werden können, dann wären regelmäßige Kontrollen durch die Exekutive wünschenswert, da sich viele Verkehrsteilnehmer nicht an die 50 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkungen halten würden.

GR Gers will wissen, wie es zu dem Bericht über die Müllverschmutzung am Spielplatz Bairisch Kölldorf in den Bad Gleichenberger Nachrichten kam.

Die Vorsitzende erklärt, dass Mitarbeiter Fotos gemacht haben und sie es als sinnvoll erachtet habe, dass man die Gemeindebürger darauf hinweist. GR Gers merkt an, dass man die Abfalleimer regelmäßig entleeren sollte. Bgm. Siegel erwidert, dass dies ohnehin regelmäßig geschehe, aber man auch von den Gemeindebürgern verlangen könne, wenn der Abfalleimer voll ist, den Müll wo anders richtig zu entsorgen, und nicht einfach daneben hinzuwerfen.

- f) GR Schönmaier verweist auf eine vergangene Gemeinderatssitzung in der das Thema Hundewiese bereits angesprochen wurde. Sie würde gerne wissen, ob es schon einen Vorschlag gebe. Bgm. Siegel verneint die Anfrage und bittet die Gemeinderäte um Vorschläge für ein passendes Grundstück in geeigneter Lage.

- g) GR Marina berichtet, dass es seit vergangener Woche bereits die Möglichkeit der kontrollierten Selbsttests für zuhause gibt, die man in der Apotheke erhält und die mit Hilfe eines QR-Codes auch als „Eintrittstest“ gelten.

- h) GR Pfeiler informiert sich über den aktuellen Stand des Projekts „Panoramahof“. Bgm. Siegel erklärt, dass es in der Angelegenheit keine Neuigkeiten gibt.

- i) GR Gollmann will wissen, warum nicht alle Mitarbeiter über die Möglichkeit der Covid-19-Testung jeden Montagnachmittag informiert wurden.
Die Vorsitzende räumt ein, dass die Mitarbeiter des Altstoffsammelzentrums zunächst vergessen wurden.

GR Gollmann weist auf Abschwemmungen bei Starkregen bei der Steinbachstraße (Kühlhaus) hin.

Bgm. Siegel erklärt, dass das Problem bereits bekannt ist und in der letzten Dienstbesprechung thematisiert wurde. Die Mitarbeiter Christoph Schöllauf und Siegfried Lackner werden sich um eine Lösung bemühen.

- j) GV Pölzl erkundigt sich über die Menge Grünschnitt, die von der Gemeinde selbst entsorgt wird und verweist auf seine diesbezügliche Anfrage in der Gemeinderatssitzung vom 30.03.2021. Bgm. Siegel erklärt, dass ihr bereits eine Aufstellung für den Monat März vorliegt, aber sie jetzt nicht ad hoc die genauen Zahlen weiß. Sie erklärt, dass sie die Zahlen

bei der nächsten Sitzung bekannt geben wird. Dann würden eventuell auch schon die Aufzeichnungen vom April vorliegen.

GV Pölzl berichtet dem Gemeinderat, dass einige Gemeindebürger aus Merkendorf an ihn mit dem Hinweis herangetreten sind, dass bei der Gemeindestraße zur Siedlung Merkendorf weder Gehweg noch Beleuchtung vorhanden sind.

- k) 2. Vzbgm. Jogl würde gerne wissen, welche Punkte auf der heutigen Tagesordnung so wichtig bzw. dringend seien, dass diese Sitzung stattfinden muss. Schließlich entstehen durch eine Gemeinderatssitzung auch Kosten (z. B. Sitzungsgelder, Kosten für Mitarbeiter). Bgm. Siegel erklärt, dass es schon die Überlegung gab, die Sitzung nicht abzuhalten und die gegenständlichen Punkte auf die Tagesordnung der nächsten planmäßigen Sitzung am 22.06.2021 zu setzen, aber es wurden die Termine letztes Jahr so geplant und der Tagesordnungspunkt 6 „Vergabe Aufschließungsleistungen Bebauungsplangebiet Schober-Siedlung“ hätte schon eine gewisse Dringlichkeit.

2. Vzbgm. Jogl bittet, dass man in Zukunft genauer die Notwendigkeit einer Sitzung abwägen sollte.

Bgm. Siegel erwidert, dass man für nächstes Jahr auch über einen anderen Rhythmus der Sitzungen nachdenken sollte.

2. Vzbgm. Jogl verweist auf den Wegebauausschuss und auf die fehlenden Vergabebeschlüsse zu zwei Straßensanierungen. Er will wissen, wann die nächste Sitzung des Ausschusses stattfindet und will zudem noch kurz auf das Thema Poscharnikweg eingehen. Er bezeichnet die erfolgte Asphaltierung als notwendig, war aber verwundert, dass das letzte Stück nicht mehr asphaltiert wurde. Korrekt ist, dass diese letzten 50m eine Baustellenzufahrt sind, aber der restliche Teil ist eine unbefestigte Straße und bei Regen spüle es sehr viel Schotter auf die neue Asphaltierung. Er befürchtet, dass dadurch Schäden an der neuen Asphaltierung entstehen könnten.

GR Ing. Gutmann erklärt, dass man noch auf einige Rückmeldungen warte. Bezüglich der drei besprochenen Projekte, die er in der letzten Gemeinderatssitzung im Detail erläutert hat, würde man insbesondere noch auf das Feedback von DI Johann Rauer warten. GR Ing. Gutmann berichtet, dass er bereits ein Gespräch mit der Firma Mandlbauer geführt hat, aber es noch keine persönliche Nachverhandlung zu den zwei ausstehenden Straßensanierungen gegeben hat. GR Ing. Gutmann erzählt, dass das Gespräch nicht sehr erfreulich war und gibt an, dass auch das Thema Kommunalsteuer von der Firma Mandlbauer angesprochen wurde und sich nun jeder selbst seine Gedanken dazu machen könne.

2. Vzbgm. Jogl erkundigt sich, ob GR Ing. Gutmann die Firma Mandlbauer darauf hingewiesen hat, dass die Gemeinde sich an die Vorschriften und Gesetze halten müsse und die Firma Mandlbauer eine Chance zu Nachverhandlungen bekomme, die nicht selbstverständlich ist.

GR Ing. Gutmann erklärt, dass es seiner Meinung nach sehr wohl möglich gewesen wäre, die zwei Projekte an die Firma Mandlbauer zu vergeben, trotz des höheren Preises.

2. Vzbgm. Jogl verneint dies und verweist auf das in diesem Fall zur Anwendung zu bringende Billigstbieterprinzip.

4 GENEHMIGUNG DES SITZUNGSPROTOKOLLS VOM 30.03.2021

Bgm. Siegel fragt bei den anwesenden Gemeinderäten nach, ob es Änderungs- oder Ergänzungswünsche beim vorliegenden Entwurf des Sitzungsprotokolls vom 30.03.2021 gibt. GR Ing. Gutmann stellt den Antrag, den vorliegenden Entwurf des Sitzungsprotokolls vom 30.03.2021 zu genehmigen, welcher einstimmig angenommen wird.

5 KAUFVERTRAG ROSWITHA FAUSTER/GEMEINDE BAD GLEICHENBERG (VERMESSUNG OBJEKT II MITTELSCHULE)

Bgm. Siegel berichtet, dass im Zuge der Sanierung des Turnsaales der Mittelschule Bad Gleichenberg die Grenzen zu den Nachbargrundstücken bereinigt wurden. Sie erklärt die genaueren Umstände und nun liegt der Entwurf des Kaufvertrages mit Frau Roswitha Fauster vor. Die gegenständlichen Teilflächen entsprechend der dem Kaufvertrag zugrunde gelegten Vermessungsurkunde werden um einen Kaufpreis in der Höhe von 650,00 Euro erworben (130m² á 5 Euro).

Die Vorsitzende stellt den Antrag, den vorliegenden Entwurf des Kaufvertrages zwischen der Gemeinde Bad Gleichenberg als Käuferin und Roswitha Fauster als Verkäuferin vom 12.04.2021 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6 VERGABE AUFSCHLIESSUNGSLEISTUNGEN BEBAUUNGSPLANGEBIET „SCHOBERSIEDLUNG“

Die Vorsitzende erklärt den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern den aktuellen Sachverhalt und fasst die Niederschrift über das Bauvergabegespräch am 08.04.2021 von DI Werner Kölli zusammen. Folgende Firmen haben Angebote gelegt:

- Firma Porr Bau GmbH (96.439,55 Euro netto)
- Firma Swietelsky (103.989,81 Euro netto)
- Firma SO-Bau (151.981,74 Euro netto)
- Firma Strabag (200.096,05 Euro netto)
- Firma Mandlbauer hat kein Angebot gelegt

Die Firma Porr Bau GmbH ist somit Billigstbieter für die ausgeschriebenen Leistungen. Das Gesamtbudget für das Projekt wurde mit 88.100,00 Euro veranschlagt. Da die Angebotssumme das Gesamtbudget übersteigt, wurde die Herstellung der Aufschließungsstraße rausgenommen und die Auftragssumme liegt nun bei 75.330,00 Euro netto. Die Herstellung der Aufschließungsstraße wird man teilweise in Eigenregie übernehmen, sodass die verbleibenden 13.100,00 Euro ausreichend sein sollten.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Firma Porr Bau GmbH mit den ausgeschriebenen Leistungen im Bereich der Wasserver- und Abwasserentsorgung mit einer Auftragssumme in Höhe von 75.330,49 Euro netto zu beauftragen und die Aufschließungsstraße teilweise selbst zu errichten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7 ENDVERMESSUNG WEGGRUNDSTÜCKE NR. 155/2, 819 UND 826, KG BAD GLEICHENBERG, UND NR. 513/2, 1273, 1274 UND 1276, KG GLEICHENBERG DORF (TEILUNGSPLÄNE DI KARL REICHSTHALER VOM 25.11.2020, GZ 33122-62104-T UND 33122-62114-T)

a) Zu- und Abschreibung Grundstücksteile

Bgm. Siegel erläutert die gegenständliche Endvermessung und stellt den Antrag – entsprechend der vorliegenden Teilungsurkunden des DI Karl Reichsthaler vom 25.11.2020, GZ 33122-62104-T und GZ 33122-62114-T – die darin genannten, gegenständlichen Grundstückstrennstücke zu- bzw. abzuschreiben und einen diesbezüglichen Antrag auf grundbücherliche Durchführung des gegenständlichen Teilungsplanes nach den Sonderbestimmungen der §§ 15ff LiegTeilG einzubringen, welcher einstimmig angenommen wird.

b) Verordnung gemäß § 94 Abs. 1 Z. 3 GBG iVm § 8 Abs. 3 StLStVG (Widmung zugeschriebene Grundstücksteile als öffentliches Gut bzw. Auflassung abgeschriebene Grundstücksteile als öffentliches Gut)

Bgm. Siegel erklärt, dass die gegenständlichen Grundstückstrennstücke der vorliegenden Teilungsurkunde des DI Karl Reichsthaler vom 25.11.2020, GZ 33122-62104-T und GZ 33122-62114-T, in das öffentliche Gut übernommen bzw. aus diesem entlassen werden sollen. Sie stellt den Antrag im Sinne der vorliegenden Teilungsurkunden des DI Karl Reichsthaler vom 25.11.2020, GZ 33122-62104-T und GZ 33122-62114-T, gemäß § 94 Abs. 1 Z. 3 des Allgemeinen Grundbuchgesetzes in Verbindung mit § 8 Abs. 3 Landes-Straßenverwaltungsgesetz 1964 idgF mittels Verordnung die Auflassung der abgeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes sowie die Widmung als öffentliches Gut der zugeschriebenen Grundstücksteile für die Weggrundstücke Nr. 155/2, 819 und 826 in der KG Bad Gleichenberg und die Weggrundstücke 513/2, 1273, 1274 und 1276 in der KG Gleichenberg Dorf, zu beschließen, welcher einstimmig angenommen wird.

8 ALLFÄLLIGES

Bgm. Siegel berichtet den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderats, dass am 23.5.2021 eine Pressekonferenz über die Fortschritte der Brunnenbohrung in Bairisch Kölldorf stattgefunden hat. Im Moment habe man eine Tiefe von 160 Metern erreicht. Diese Woche wird pausiert damit der Zement erhärten kann und kommende Woche ist das Erreichen des Zielhorizontes mit der Plantiefe von 205 Metern vorgesehen.

Bgm. Siegel verliest das Schreiben der Familie Turner vom 18.05.2021. Die Familie Turner sucht um Berücksichtigung im ÖEK und Flächenwidmungsplan des Grundstücks 973/4, KG Bairisch Kölldorf, an. Bgm. Siegel berichtet, dass die Anfrage bereits an den Raumplaner weitergeleitet wurde, der diesbezüglich eine negative Stellungnahme abgegeben hat. Sie stellt eine Behandlung in der nächsten Raumordnungsausschusssitzung in Aussicht.

2. Vzbgm. Jogl erzählt, dass Herr Josef Holler (Wilhelmsdorf 4) an ihn herangetreten ist und mehrere Themen angesprochen hat (z. B. Kanalanschluss, Oberflächenwasser, usw.). Bgm. Siegel erklärt, dass sie mit der Thematik bereits vertraut ist und diese sehr umfangreich ist. Sie wird in der nächsten Vorstandssitzung den genauen Sachverhalt erläutern.

GR Wagner würde gerne wissen, welche Kriterien erfüllt werden müssen, damit ein Schreiben dem Gemeinderat vorgetragen wird. Bgm. Siegel erklärt, dass ein Schreiben immer dann in der Gemeinderatssitzung verlesen wird, wenn es eindeutig an den gesamten Gemeinderat gerichtet ist. GR Wagner erläutert, dass einige Schreiben in der Vergangenheit nur den Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet wurden. Laut GR Wagner wäre es wichtig, dem Wunsch der Gemeindebürger nachzukommen, dass ihre an den Gemeinderat gerichteten Schreiben auch tatsächlich in diesem Gremium vorgetragen werden.

GR Ing. Gutmann merkt an, dass er etwas enttäuscht sei über die Äußerung von 2. Vzbgm. Jogl betreffend die Sinnhaftigkeit der heutigen Gemeinderatssitzung. Er findet es wichtig, dass die Termine wahrgenommen werden, auch wenn die Sitzung nur eine Stunde dauert. Jedem Gemeinderat sollte bewusst sein, dass die Arbeit in der Gemeindepolitik auch etwas zeitintensiv sein kann.

GR HR Dr. Fasching fragt nach, ob es schon einen offiziellen Termin für die ASZ-Eröffnung gibt. Bgm. Siegel gibt den 30. Juli 2021 bekannt, die genaue Uhrzeit kann sie aber ad hoc nicht nennen.

2. Vzbgm. Jogl verweist auf die Wortmeldung von GR Ing. Gutmann und erklärt, dass in der heutigen öffentlichen Sitzung jene Tagesordnungspunkte, bei denen Beschlüsse zu fassen waren, genau 7 Minuten gedauert haben. Er erachtet daher das in Frage stellen der heutigen Sitzung durchaus als legitim.

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung 20.05 Uhr.